

## Wie es aufs fiktive Schiff geht ??? Da gibt es ganz unterschiedliche Zugänge ...



- **in der puren Theaterwelt:**

wenn der grenzenlose Phantasiekosmos sich öffnet für ganz neue oder schon erprobte Mitreisende.



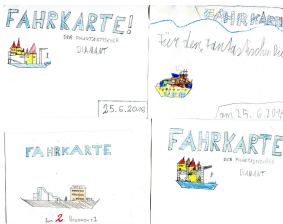
- **in einer versetzten Theaterwelt:**

wenn die Vorstellungskraft den Alltag *außer Kraft* setzt ... und plötzlich Raum im Öffentlichen entsteht.



- **durch die gemeinsame Erforschung der Umwelt, zum Beispiel:**

wenn eine Hamburger Schulklasse den Hafen inspiziert & das Schiffsgefühl erspürt.



wenn eine Salzburger Schulklasse ihren Hafen inszeniert & die Schiffssehnsucht untersucht.



- **als sinnhaftes Spiel:**

wenn Kinder angeregt werden, ihre Kreativität einzusetzen, um sich durch neue Abenteuer zu manövrieren ...

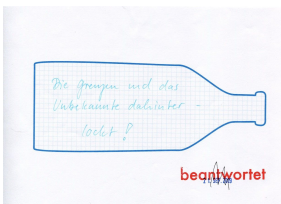
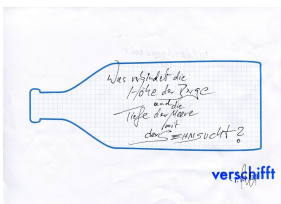


... und wenn auch erwachsene Menschen wieder entdecken, wieviel Spaß es macht, sich das Blaue vom Himmel herunter & vom Meer herbei zu holen und fiktiv in See zu stechen – und Geschmack daran finden!



- **im sinnlichen Erleben:**

wenn in einer digitalisierten und immer stärker auf Distanz gehenden Welt die Sinne angesprochen werden und körperliche Wahrnehmung, bewusstes Riechen, Spüren, Sehen, Hören, Tasten eine Rolle spielt.



- **durch Geschichten:**

wenn Worte – aufgeschriebene, vorgelesene, erzählte, ersponnene, neu verfasste – Jung und Alt in vorgestellte Schiffswelten entführen und keine Langeweile in Sicht ist.

- **als Gedankenreise:**

wenn ein kleiner Impuls dazu anregt, den inneren Anker zu lichten für Erinnerungen, Träume, Wünsche und alles, was sich im eigenen Kopf abspielen darf ...

- **im mündlichen Austausch:**

wenn fremde Menschen ein gemeinsames Sehnsuchtssthema haben und auf einmal ihre persönlichen Bilder, Empfindungen und Gedanken miteinander teilen und einander mitteilen.

- **durch schriftlichen Austausch:**

wenn handgeschriebene Fragen und Antworten als »Flaschenpost« zwischen einander unbekannten Menschen verschiedener Orte ausgetauscht werden und dabei Alter, Herkunft, Hintergrund zur Nebensache werden.

- **auf der Metaebene:**

wenn fiktive Forschung zum ergiebigen Thema wird und einen realen Denkraum öffnet für Reflexion und Diskussion zu Schiff, Sehnsucht, Spiel und Ernst im menschlichen Miteinander.

- **im Hintergrund:**

wenn nicht nur im eigenen Kopf weitere Ideen entstehen, sondern auch im Umfeld die Lust wächst, sich einzuklinken und etwas beizutragen, mitzuentwickeln oder zu ermöglichen.

Und hier geht's aufs Oberdeck: [www.schiffssehnsucht.com](http://www.schiffssehnsucht.com)

